

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 28. Juli 1882.)

Bei Anlaß eines Spezialfalles wird vom Bundesrath entschieden, daß als „Schuhwaaren aus Tuchenden, Filzschuhe und gemeine Wollenschuhe“ zu Fr. 16 nur solche ohne Ledersohlen und überhaupt ohne Lederarbeit zu verzollen sind, daß dagegen alle übrigen Schuhwaaren, auch Schuhe aus Leder, welche mit Holzsohlen versehen sind, nach der Tarifposition: „Lederwaaren und Schuhwaaren aus Leder aller Art“ unter den Zollansatz von Fr. 30 per q. zu fallen haben.

An die wegen Umwandlung des Bahntelegraphenbureau Bevaix in ein unabhängiges Gemeindebureau dort neu zu besetzende Telegraphistenstelle wurde gewählt: Frau Henriette Ribaux, Posthalterin von und in Bevaix (Neuenburg).

An die neue Posthalterstelle in Walzenhausen (Appenzell A. Rh.) wurde gewählt: Frau Lisette Märchy geb. Schmid, von Steinerberg (Schwyz), Postablagehalterin in Walzenhausen.

Der Bundesrath wählte:

als Postkommis in Wohlen (Aargau): Hrn. Josef Otto Stocker, v. Obermumpf (Aargau), Postkommis in Laufenburg;

„ „ „ Basel: „ Denis Vaucher, v. Fleurier (Neuenburg), Postaspirant, in Basel;

„ „ „ „ „ Christoph Rast, v. Hochdorf (Luzern), Postaspirant, in Lausanne;

„ Telegraphistin in Winterthur: Jgfr. Elisabeth Eberle, v. Oberwinterthur, Telegraphen- aspirantin, in Winterthur.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	38
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.07.1882
Date	
Data	
Seite	507-507
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 584

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.